

Zielregion Ostmitteleuropa – Migration im 20. Jahrhundert

Destination East-Central Europe – Migration in the 20th Century



## Zielregion Ostmitteleuropa – Migration im 20. Jahrhundert

## Destination East-Central Europe – Migration in the 20th Century

**OSTMITTELEUROPA** galt lange Zeit als klassische Region der Auswanderung und Zwangsmigration. Weniger bekannt ist, dass die Länder dieses Teils Europas auch immer wieder Ziel von Migrationsbewegungen waren, die – ob politisch, ökonomisch oder kriegsbedingt motiviert – bis heute die Entwicklung dieser Staaten prägten. Die Tagung versucht daher, für das 20. Jahrhundert einen neuen Blick auf Ostmitteleuropa zu entwickeln. Sie fragt nach Motivationen und sozialen Strategien von Migrantinnen und Migranten ebenso wie nach der Reaktion der Entscheidungsträger und Zielgesellschaften. Thematisiert werden auch Migrationspolitiken und -ideologien und der behördliche Umgang mit Ein- und Rückwanderern sowie mit Flüchtlingen, desgleichen die vielfältigen Formen der Erinnerung an Migration, auch über Generationen- und Geschlechtergrenzen hinweg, in individuellen wie familiären Erinnerungskulturen und staatlichen Geschichtspolitik.

### KONZEPTION

Peter Haslinger (Herder-Institut)  
Stefan Troebst (GWZO)

### VERANSTALTUNGSORT

Collegium Hungaricum Berlin – Balassi Institut  
Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin

### ZEIT

11. Juli 2014, 10:00–18:00 Uhr  
Die Vorträge finden auf Deutsch und Englisch statt.

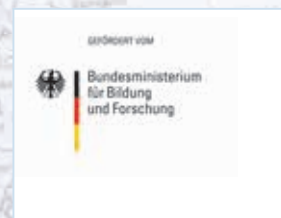
Tagungstelefon (0174) 9164061

### ORGANISATION

Ines Rößler (GWZO)  
E-Mail: gwzo-oeffentlichkeit@uni-leipzig.de  
Tel.: +49/(0)341/973 55 75  
(Dienstag–Donnerstag)

Kontakt Collegium Hungaricum Berlin:

Jan-Gunnar Franke  
E-Mail: franke@hungaricum.de  
Tel.: +49/(0)30/21 23 40-420/-0



Abbildungen: „Nansen-Paß“ © Kakau aguiar / wikipedia commons. Karte: Shepherd, Europe 1911.

**11. Juli 2014, Berlin**

**Tagung**

des Geisteswissenschaftlichen Zentrums  
Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas  
Leipzig (GWZO) an der Universität Leipzig

und des Herder-Instituts für historische  
Ostmitteleuropaforschung – Institut der  
Leibniz-Gemeinschaft Marburg

in Verbindung mit dem Collegium Hungaricum  
Berlin und der Deutschen Gesellschaft für Ost-  
europakunde (DGO)



11. Juli 2014

Collegium Hungaricum Berlin  
Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin

## PROGRAMM

Zielregion Ostmitteleuropa –  
Migration im 20. Jahrhundert

Destination East-Central Europe –  
Migration in the 20th Century

ab 9.30 Uhr

Begrüßungskaffee

10.00 Uhr c. t.

Begrüßung

**Stefan Troebst** (Leipzig):

Kurze Einführung in die Tagung

10.30–11.00 Uhr

Moderation: **Stefan Troebst**

**Tara Zahra** (Chicago):

The Emigrants Return – Remigration in East-Central Europe, 1900–1955

10.00–10.30 Uhr

Diskussion

11.30–12.00 Uhr

Moderation: **Peter Haslinger** (Marburg/Gießen/Jena)

**Karl Schlögel** (Frankfurt/Oder):

Die russische Emigration in Ostmitteleuropa nach der Russischen Revolution

12.00–12.30 Uhr

Diskussion

12.30–13.30 Uhr

Mittagsbuffet

13.30–14.30 Uhr

Moderation: **Claudia Kraft** (Siegen)

**Xosé Núñez Seixas** (München):

Die spanische politische Emigration in Ostmitteleuropa seit 1945

**Kornélia Papp** (Potsdam):

Remigranten aus der Sowjetunion nach Ungarn und in die SBZ nach 1945

14.30–15.00 Uhr

Diskussion

15.00–15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30–16.30 Uhr

Moderation: **Michael Wildt** (Berlin)

**Stefan Troebst** (Leipzig):

Flüchtlinge aus dem Griechischen Bürgerkrieg in Ostmitteleuropa – Makedonier und Griechen in Polen, der Tschechoslowakei und der SBZ/DDR 1948–1989

**Pál Nyiri** (Amsterdam):

Chinese migration to East-Central Europe in the 1990s: Harbingers of a 'rising China'

16.30–17.00 Uhr

Diskussion

17.00–17.15 Uhr

**Peter Haslinger** (Marburg/Gießen/Jena):  
Zusammenfassung der Tagungsergebnisse

17.15–17.45 Uhr

Schlussdiskussion

18.00 Uhr

Ende der Tagung und kleiner Empfang